

Mariä Geburt

4. September 2022



Das Fest Mariä Geburt in Lana

Oberlana und die Vill verdanken der franziskanischen Förderung und der marianischen Volksfrömmigkeit einen weit über das Burggrafenamt hinaus bekannten Wallfahrtsort. Der Kapuzinerpater Angelikus Dietmair regte 1641 den Bau einer Kapelle zu Ehren Maria Hilf an. Seinen Beziehungen zum landesfürstlichen Kammersekretär Josef Grebmer von Wolfsthurn verdankt die Kapelle eine der ersten und besten Kopien des Maria-Hilf-Bildes in Tirol (nach dem Original Lucas Cranachs). Als die Falschauer 1647 die Kapelle zerstörte, konnte dieses Bild gerettet werden und kam in die, an gleicher Stelle neu erbaute und 1652 geweihte Maria-Hilf-Kirche (heute St. Johann).

Im Jahre 1686 wurde an dieser Kirche die „Marianische Liebsversammlung“ nach dem Vorbild der in München einige Jahre zuvor errichteten Bruderschaft gleichen Namens eingeführt. Zur Verpflichtung der schon nach wenigen Jahren mehrere tausend Mitglieder zählenden Laienvereinigung gehörte der Besuch des Titularfestes Mariä Geburt am 8. September. Aufgrund der großen Mitgliederzahl wurde die schon vor dem Bestehen der Bruderschaft abgehaltene Maria-Geburts-Prozession zu einem Landesfest, das mit immer größeren Feierlichkeiten einherging (Erwähnungen in den vorhandenen Kirchenrechnungen ab 1661).

Dieser Umgang gehört mit seinen „Ferggelen“ (Heiligenstatuten), den Kirchenfahnen und dem geschmückten Prozessionsweg zu den schönsten kirchlichen Festtagen des Burggrafenamtes, an welchem Gläubige aus der ganzen Umgebung teilnehmen. Heute nimmt die Prozession ihren Ausgang von der Kapuzinerkirche, in welche 1786, nach der Aufhebung der Maria-Hilf-Kirche durch Joseph II., das Maria-Hilf-Bild übertragen wurde und seitdem dort auf dem Hochaltar zu sehen ist.



Das Maria-Geburtsfest-Komitee
lädt Sie herzlich zum **Fest Mariä Geburt** ein
und dankt für jegliche Unterstützung

Samstag, 3. September

17.00 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern

17.15 Uhr **KRÄUTERWEIHE** in der St.-Johann-Kirche

Sonntag, 4. September

7.00 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern, Weckruf der
Bürgerkapelle über den Gries

8.00 Uhr **PONTIFIKALAMT** in der Kapuzinerkirche mit
Hochmeister Generalabt P. Frank Bayard OT

9.00 Uhr **PROZESSION** mit 4 Evangelien (Am Gries, Falschauer-
erbrücke, Abzweigung Ultnerstraße, zurück über die
Maria-Hilf-Straße) und Böllern. Nach dem Schlussegen
Standkonzerte der Bürgerkapelle mit Fahنشwingen:
Kapuzinerkirche, Griesplatz, Falschauerbrücke

16.00 Uhr **MARIENANDACHT** in der Kapuzinerkirche,
anschließend zieht die Bürgerkapelle zum
Fahنشwingen an die Falschauerbrücke

17.00 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern, anschließend Konzert
der Bürgerkapelle am Festplatz in der Gaul

Das Tragen der Tracht unterstreicht den Festtag!

Wer das Komitee bei Restaurierungen, Anschaffungen und
anderen Auslagen unterstützen will, kann eine **Spende** überweisen:

IBAN IT33Q0811558490000301338803

Vergelt's Gott!

Der Traghimmel für das Allerheiligste

Bei eucharistischen Prozessionen, d.h. wenn das Allerheiligste durch die Straßen getragen wird, schützt ein Baldachin, Traghimmel genannt, Priester und Monstranz. Vier Männer tragen den Himmel, flankiert von vier „Tarzen“-Trägern, alle im „Kurbäurischen“ und ohne Hut.

Die Pfarrkirche in Niederlana besaß einen großen Himmel aus rotem Stoff und Quasten an den Seitentüchern aus der Mitte des 18. Jhs. mit dazugehörigem rotem Ornat. Erhalten haben sich nur mehr 4 Stangen mit silbernen Metallaufsätzen (z.T. im 19. Jh. ergänzt) und das Dach. In der 2. Hälfte des 19. Jhs. kam es zur Anschaffung eines weißen Himmels mit aufwändig bestickten Seitentüchern. Dieser wird nun wieder mit den dazugehörigen Stangen zur Maria-Himmelfahrts-Prozession in Niederlana verwendet. Ein kleiner, weißer Himmel ist noch beim Bachsegnen Mitte Mai in St. Johann an der Falschauerbrücke in Gebrauch. Mitte der 1930er-Jahre schaffte Dekan Alfred Delucca OT einen weiß-goldenen Himmel - wohl für die zu erbauende Hl.-Kreuz-Kirche - an. Er ist seither bei Fronleichnam, Herz Jesu und Maria Geburt in Verwendung, zuletzt immer mit Stangen mit geschnitzten und vergoldeten Aufsätzen.

Dieser Himmel wurde heuer renoviert: Der weiße Moiréstoff musste, nachdem Regen Flecken verursacht hatte, ersetzt werden; das Christ-Königs-Motiv wurde wieder aufgenäht. Der Seidenstoff zwischen den Stickereien (vier Evangelisten zwischen Blumen- und Traubenmotiven) musste gesteppt werden, da er in Fransen herabhing.

Renoviert wurden auch die 8 Stangen (Metallaufsätze, Anstriche, Vergoldung). Jene des 18. Jhs. sollen nun zu Maria Geburt verwendet werden. Die Gesamtkosten betragen 8.000 Euro. Spenden nimmt dankbar das Komitee entgegen.

Simon Terzer



*Gold-weißer Traghimmel 2015
mit einfachen Stangen
(Foto: Egon Zemmer)*



*Christ-Königs-Motiv an der
Dachunterseite*



*Stangenaufsätze
18. Jh. vor Restaurierung*